

shz 30.04.2022

# Neue Ideen für die Berufswahl

Typisch männlich, typisch weiblich: „Girls' und Boys' Day“ lässt Schüler über den Tellerrand schauen

**Olivia Von Harlem**

**B**ehutsam führt Benjamin das dampfende Bügeleisen über das Handtuch. Das aber nicht einfach irgendwie, sondern in „schlangenförmigen Bewegungen“, wie Frauke Thode, die neben ihm steht, es ihm rät. Unter dem Motto „Hauswirtschaft – cool, wenn Mann's kann“ vermittelte der Landfrauenverband den Schülern der Dannewerkschule und des Landeszentrums Hören so manches kleines Geheimnis rund um

Haushalt und Küche. So wurden gemeinsam ein Eiweißshake gemixt, Fenster geputzt, Knöpfe angenäht – und eben Handtücher gebügelt und fachgerecht zusammengelegt.

Derweil unternahmen Schülerinnen der Gemeinschaftsschule in der Kreishandwerkerschaft eine Führung durch die dortigen Lehrwerkstätten, bekamen Einblicke in die Maurer- oder Zimmermannsausbildung. Infos dazu erhielten sie aus erster Hand von weiblichen Azubis. Warum sich Laura Wölfert für die Ausbildung

zur Maurerin entschieden hat? „Ich mag die Teamarbeit, die lockere Stimmung, das körperliche Arbeiten, und dass man sieht, was man mit seinen Händen geschafft hat.“ Für die Schülerinnen war es ein spannender Tag: „Es gab tolle Einblicke in Berufe, von denen ich bisher dachte, dass sie eben typisch für Männer sind“, sagte Redi Sadun. Am Ende legten die Mädels noch selber Hand an, bogen ein großes Herz aus einem Mehrschichtverbundrohr (garantiert bruchstabil) – und gingen mit einem tollen Andenken nach Hause.



Azubi Jona Paul Lüthje leitete Schülerin Redi Sadun an, wie sie ein Herz aus Mehrschichtverbundrohr herstellen kann.

Foto: Olivia von Harlem

Bei AMT Hallenbau in Kropp wurde außerdem kräftig geschweißt, im Strandleben auf der Freiheit wurden Betten bezogen und Tische eingedeckt. Auch das Pflegeheim am Ohr, das Helios-Klinikum, das Autohaus Jordt, Nord-Ostsee-Automobile, Lorenzenbau und das Diakoniewerk hatten sich Aktionen anlässlich des „Girls' und Boys' Day“ einfallen lassen. Im Schulgarten wurde ebenfalls eifrig gewerkelt: Rund um den Kamin setzten die Schüler Pflastersteine und brachten so manche Pflanze in den Boden.